

# Aufmarsch der Datenjongleure

Sie treiben die digitale Transformation: Österreichs Daten-Dienstleister arbeiten schnell, lösungsorientiert – und immer öfter auch mit KMU zusammen.

## Big Data, Mobility, Internet of Things:

In der schnelllebigen Informations- und Kommunikationstechnologie löst ein Trend den nächsten ab – aktuell wird das gern mit dem Begriff Digitalisierung zusammengefasst. Die Unternehmen sind angesichts einer wachsenden Fülle von Anwendungen und Services gefordert, den Überblick zu bewahren. Um etwa die hauseigene IT-Infrastruktur mit diversen (Cloud-)Lösungen unter einen Hut zu bringen, braucht es neue Ansätze. Neuartige Business-Plattformen pushen diese digitale Transformation. „Unternehmen können flexibler handeln. Unsere Business-Plattform MetaArc verbindet ‚Robust IT‘ mit ‚Fast IT‘ – vereinfacht also die Verwaltung bestehender IT-Systeme sowie die Umsetzung innovativer, digitaler Lösungen und Entwicklungen wie zum Beispiel Big Data“, sagt Wilhelm Petersmann, Fujitsu Vice President Österreich und Schweiz. MetaArc kann nicht nur Cloudlösungen von Fujitsu, sondern auch die anderer Anbieter integrieren. Unternehmen, die schon auf eine Cloudstrategie setzen, können laut Petersmann nun viel einfacher auf wichtige Wachstumstreiber wie Datenanalyse-Tools zugreifen oder ihre Anwendungen und Prozesse mobil machen.

## Möglichkeiten eröffnen.

Für KMU verändert die Digitalisierung einiges – zum Besseren. „Das Gute an der Digitalisierung ist, dass es heutzutage keinen Unterschied mehr macht, wie groß oder klein ein Unternehmen ist. Es sind nicht nur die großen, die Vorteile aus der Digitalisierung ziehen“, erklärt Jochen Borenich, Mitglied des Vorstands der Kapsch BusinessCom.

Andererseits geht es in KMU immer um den gleichen Grundgedanken: Technologie soll Möglichkeiten eröffnen, Arbeit angenehmer und Abläufe effizienter zu machen. In der Praxis bedeutet das, zuerst eine solide Basis zu schaffen. Das hat Kapsch BusinessCom mit einer umfassenden Modernisierung der IT-Infrastruktur für die ART for ART Theaterservice GmbH geleistet.

Der Alleinausstatter der Österreichischen Bundestheater – damit für renommierte Institutionen wie die Wiener Staatsoper, das Burgtheater oder die Volksoper verantwortlich – beauftragte Kapsch mit der Implementierung eines modernen Datacenters am neuen Standort Arsenal im 3. Wiener Gemeindebezirk. Das gesamte Projekt konnte innerhalb von nur drei Wochen abgewickelt werden. Das neue System ist skalierbar

„Das Gute an der Digitalisierung ist, dass es heutzutage keinen Unterschied mehr macht, wie groß oder klein ein Unternehmen ist.“

Jochen Borenich, Kapsch BusinessCom

und flexibel. Damit ist nicht nur ein reibungsloser Betrieb gewährleistet, sondern auch der Boden für ein kontinuierliches Wachstum bereitet.

## Intuitiv bedienen.

Die Benutzerfreundlichkeit eines Systems erkennt man am besten in der Einschulungsphase. „Bei REHA Complete setzen wir auf intuitiv bedienbare Oberflächen und auf ein personalisiertes Cockpit“, sagt Katharina Proske von T-Systems Austria. Die speziell für Kur- und Reha-Einrichtungen entworfene IT-Lösung ermöglicht Pflegern, Therapeuten und Ärzten einen guten Überblick über ihre eigenen Termine und Patienten. „Jeder Mitarbeiter hat also

1999

bmwfw

XR

ink.

17 Jahre economyaustria.at

atms

SOFORT  
A Klarna Group Company

ecaustria.at

FUJITSU

T-Systems

economy

VTO

kapsch &gt;&gt;&gt;

websms|

INDUSTRIE  
MAGAZIN

2016

Klarna  
Simplifying Buying

wirecard

WirtschaftsBlatt



seinen Aufgabenbereich immer unter Kontrolle“, erklärt Proske. Die Terminplanung erfolgt dabei weitgehend automatisch, die Software führt Patienten und Therapeuten zusammen und bucht die benötigten Räume sowie weitere notwendige Ressourcen gleich mit.

Das baukastenartig aufgebaute System erlaubt die Anpassung an örtliche Gegebenheiten und ist damit für das kleinste Kurhaus genauso geeignet wie für einen Verbund von mehreren Reha-Einrichtungen. Außerdem besteht die

Möglichkeit, die Lösung aus der Cloud – in diesem Fall im Rechenzentrum von T-Systems im T-Center in Wien – zu betreiben. Auch an die Bedürfnisse mobilen Personals wurde gedacht: Über mobile Endgeräte kann auf Termine und Krankengeschichten zugegriffen sowie mobil dokumentiert werden. REHA Complete befindet sich derzeit in zwei Institutionen in Österreich in der Implementierungsphase. Es wird in einem Reha-Verbund und in der mobilen Pflege eingesetzt.

### Angriff starten.

Eine Generaloffensive plant der Kaufauf-Rechnung-Anbieter Klarna. „Aus den Bereichen Fashion und Schuhe ist der Rechnungskauf nicht mehr wegzudenken. Wir wollen aber die populäre Bezahlform auch in Branchen bringen, in der sie aus heutiger Sicht nicht denkbar ist“, erklärt Christian Renk, Österreich-Geschäftsführer von Klarna.

Populär ist der Rechnungskauf vor allem bei den Kunden, die Händler sind gespalten. Denn einerseits ist diese Bezahlart in der Abwicklung aufwendig und erfordert viel Know-how, andererseits ist sie ein Umsatzbringer. „In Deutschland haben wir gemeinsam mit Saturn und Mediamarkt den Rechnungskauf im Bereich Consumer Electronics etabliert. Bereits in kurzer Zeit hat sich bestätigt, dass damit nicht etwa andere Bezahlverfahren kannibalisiert, sondern Neukunden gewonnen werden.“ Konsumenten schätzen besonders das 14-tägige Zahlungsziel und damit die Möglichkeit, eine nicht ansprechende Ware mit wenig Aufwand retournieren zu können.

Die Händler fürchten Zahlungsausfälle und Verwaltungsaufwand. Hier übernimmt der Dienstleister Klarna: „Wir prüfen nicht nur die Kreditwürdigkeit der Käufer, wir stehen auch für unsere Einschätzung ein und geben den Händlern folglich eine Zahlungsgarantie.“ Für Renk ist der Schritt in den Elektronikbereich nur der erste von vielen: „Wir wollen den Rechnungskauf flächendeckend anbieten. Heute ist es zum Beispiel undenkbar, ein Flugticket auf Rechnung anzubieten. Wenn es nach uns geht, wird das nicht so bleiben.“ Aber in bestimmten Bereichen – wie etwa Gaming oder Sportwetten – werde man freilich niemals Leistungen mit 14-tägigem Zahlungsziel erwerben können.  
*Christian Stemberger*

1999

bmwfw

XR

Cmk.

17 Jahre **economyaustria.at**

atms

SOFORT  
A Klarna Group Companyeaaustria.at  
EIN ÖFFNETZ FÜR DIE VERBUNDENHEIT  
PARTNERNACH & NACH

FUJITSU

T-Systems

economy

VTO

kapsch &gt;&gt;&gt;

websms|

INDUSTRIE  
MAGAZIN

2016

Klarna  
Simplifying Buying

wirecard

WirtschaftsBlatt